



# Ankommen. Anerkennen. Arbeiten

Doris Hormel und Marc Beer, Arbeit und Leben  
RLP/Saarland

IQ On Board RLP und Trier

„Rekrutierung von geflüchteten und zugewanderten  
Menschen“ - SCHOTT Mainz

30. April 2024

**Arbeit und  
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

***„If you fail to prepare, you prepare to fail“***

**- Benjamin Franklin -**

**Erwartungsmanagement und gute Vorbereitung in der betrieblichen Integration von Arbeitskräften aus dem Ausland**



## Bewusst werden oder noch besser: erheben

- Welche Vorstellungen bzw. Erwartungen auf drei Seiten (Unternehmen, Belegschaft und neue Mitarbeiter\*innen) ?
- Welche Vorurteile manifestieren sich im Denken (welche Grundannahmen habe ich?), Sehen (wie sehe ich eine Person?) und im Handeln (wie behandle ich Menschen?)
- Wie sieht unsere Erwartung hinsichtlich **betrieblichen Lernsettings** aus (Einarbeitung, Sprache, Spezialisierung, Weiterbildung)
- Wie sieht unsere **sprachliche Erwartung** aus? → Realität: mitgebrachte Sprachniveaus sind oft echt schlecht und sind kaum auf den Betriebskontext anwendbar

## Betriebliche Lernsettings: Einarbeiten und Arbeiten

<b>Mitarbeiter*innen aus dem Ausland</b>	<b>klassisches westliches Lernsetting</b>	<b>Spezifika des Arbeitsplatzes</b>
unmittelbare Relevanz und enge Verbundenheit zum Produkt und zu den Personen	zukünftige Relevanz, hohe Selbstständigkeit	?
gemeinsame/kollektive Verantwortung	individuelle Verantwortlichkeit	beides?
mündliche Überlieferung der Lerninhalte/teilnehmende Beobachtung/Nachahmen	schriftliche Überlieferung	beides?
hohe Handlungsorientierung, basierend auf gelebten/erlebten Erfahrungen	dekontextualisierte Lernaktivitäten, die eher auf wissenschaftliche Denkweisen basieren	beides?

## Betriebliche Sprachförderung

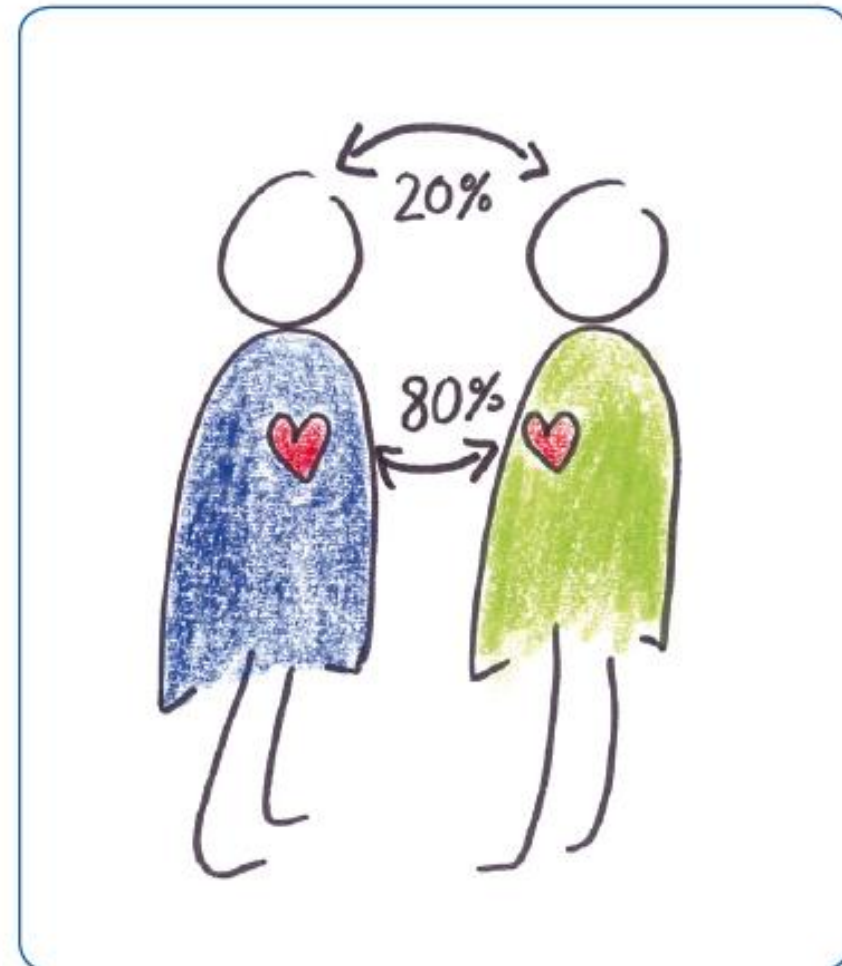
Die betriebliche Sprachförderung hat ihren Schwerpunkt im Onboardingprozess, aber „if you fail to prepare...“

Anforderungsprofil des Arbeitsplatzes:

- Produktion, Rezeption, Interaktion, Kommunikationsziel
- Welche Sprache verwenden wir? Fachsprache, Betriebssprache, Bildungssprache, Dialekt?
- Kommunikationsumgebung?
- Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit?
- Fehlerkultur?

## „Willkommenskultur“

### Was bedeutet das konkret?



Aus: Sich verstehen und wirksam lernen in der Einarbeitung.  
[https://migranet.org/images/eiku/GAB\\_EiKu\\_Comic\\_2017\\_ES.pdf](https://migranet.org/images/eiku/GAB_EiKu_Comic_2017_ES.pdf)



**DIVERSITY**



**EQUITY**



**INCLUSION**



**BELONGING**

- <https://civilitypartners.com/what-diversity-equity-and-inclusion-really-mean/>



Durch welche Haltung und Maßnahmen fühlen sich Beschäftigte gehört, einbezogen, unterstützt, gebraucht, akzeptiert ....also wirklich eingeladen und willkommen?

<https://tiescenter.org/topics/peer-engagement/creating-communities-of-belonging-for-students-with-significant-cognitive-disabilities>



# Einarbeitung

## a) Vorbereiten:

Wie können wir Systematik und Verständlichkeit schaffen?

## b) Gemeinsam besprechen und planen:

Was geschieht heute, was tust Du heute, welche Unterstützung brauchst Du, welche Fragen hast Du?

# Einarbeitung

## **c) Begleiten:**

Wie lief es? Wo bist Du unsicher? Welche Fragen? Welche Unterstützung brauchst Du?

## **d) Darauf zurück blicken:**

Was fiel Dir leicht, was schwer? Was ist anders als in Deiner früheren Arbeit? Wo warst Du unsicher?

Aus: Werkzeugkoffer: Passgenaue Einarbeitung  
Der Vielfalt eine Brücke bauen. S.21  
MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern 2017  
[www.migranet.org](http://www.migranet.org)

## „Willkommenskultur“

Einladung zu einem ‚anderen‘  
Konzept....



Aus: Sich verstehen und wirksam lernen in der Einarbeitung.  
[https://migranet.org/images/eiku/GAB\\_EiKu\\_Comic\\_2017\\_ES.pdf](https://migranet.org/images/eiku/GAB_EiKu_Comic_2017_ES.pdf)

## Arbeit und Leben RLP/Saarland

**Arbeit und  
Leben**

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

Marc Beer

Koordinator Sprachliche Bildung, Sprachdozent, Prozessberater

[m.beer@arbeit-und-leben.de](mailto:m.beer@arbeit-und-leben.de)

06131 140860

# IQ On Board RLP und Trier

Doris Hormel, Diversity-Trainerin, Beraterin

d.hormel@arbeit-und-leben.de

06131 140860

<https://www.arbeit-und-leben.de/projekte/iq-on-board-rheinland-pfalz>

<https://www.arbeit-und-leben.de/projekte/iq-on-board-trier>

## Arbeit und Leben

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

Das Projekt [Name des Projekts]/das Regionale Integrationsnetzwerk [Name des RI]/die Fachstelle [Name der Fachstelle] wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Die Regionalen Integrationsnetzwerke IQ in RLP und IQ in Trier werden zusätzlich finanziert durch:

